20 Jahre pmb bau ag – 20 Jahre Wachstum und Erfolg

Unter den 60 Mitarbeitenden der Baufirma pmb bau ag entwickelte sich über die Jahre hinweg eine sehr familiäre Firmenkultur. Bild: zVg

PR – Vor 20 Jahren gründeten drei Jungunternehmer die Baufirma pmb bau ag. Es war ein mutiger Schritt – der Beginn einer Erfolgsgeschichte. Wie kam es dazu?

1996 beschlossen die drei Baufachleute Pius Zehnder, Markus Leu und Beat Häberli den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen. Sie gründeten am 8. November die pmb bau ag. Der Firmenname pmb entstand ganz einfach aus dem jeweils ersten Buchstaben der drei Vornamen. Die anfänglich kleineren Aufträge der jungen Firma kamen damals aus den Bereichen Umbauten und Einfamilienhäuser. Ein Jahr nach der Gründung schied Beat Häberli aus der pmb bau ag aus. Es war sein Wunsch, seine frühere Tätigkeit als Bauleiter wieder aufzunehmen. Die Firma konnte sich trotz schwierigem Umfeld behaupten, ja sogar Schritt für Schritt wachsen. Schon zwei Jahre nach der Gründung eröffnete ein Grossauftrag für die in Schaffhausen ansässige Cilag AG die Möglichkeit in eine neue Dimension vorzustossen. Die Auftragsbücher waren voll und der Ertrag konnte stetig gesteigert werden. Die Zahl der Mitarbeitenden musste mitwachsen und der Maschinenpark wurde vergrössert. Damit wuchs die Verantwortung gegenüber den Auftraggebern, aber auch gegenüber den Angestellten. Die Unternehmer legten grossen Wert auf attraktive Anstellungsbedingungen mit hohen Löhnen und Prämien. Neben dem finanziellen Einsatz ist es aber auch gelungen, eine sehr familiäre Firmenkultur zu entwickeln. So wurden regelmässig gemeinsame Ausflüge organisiert, Hochzeiten und Taufen feierte man gemeinsam. Die Mitarbeitenden unterstützen sich gegenseitig bei ihren privaten Projekten, sei es für den Garten oder für den Bau eines Eigenheims. Auf natürlichem Weg entstand eine ausserordentlich hohe Identifikation mit der Firma. Die Loyalität und der gute Kontakt unter den Angestellten machten sich bezahlt: Die Arbeitsqualität, die Vermeidung von Unfällen und die Einhaltung der Kosten führten zu einer hohen Zufriedenheit bei der Kundschaft, aber auch bei den Mitarbeitenden selbst. Im Jahr 2000 wurde die ISO-Zertifizierung erreicht. Das Wachstum setzte sich fort und im März 2004 – der Betrieb war inzwischen auf 30 Mitarbeitende angewachsen – wurde der neue Werkhof an der Mühlentalstrasse 264 bezogen. Es war seit längerer Zeit der erste Neubau im hinteren Mühlental, auf dem Areal der ehemaligen Leichtmetallgiesserei der Georg Fischer AG. Weitere sollten folgen.

Der Werkhof an der Mühlentalstrasse 727a ist seit drei Jahren das neue Domizil der Baufirma pmb bau ag. Bild: zVg

Stetige Erweiterung des Unternehmens

2003 ist eine besondere Jahreszahl in der Geschichte der pmb bau ag. Es ist der Eintritt von Astrid Willi in die Firma. Sie leitete die Administration, die Buchhaltung und das Personalwesen und wurde schnell zu einer grossen Stütze für die Geschäftsleitung. Mehr als das, für Pius war es der Glücksfall schlechthin. Im Jahr 2015 feierten Pius und Astrid ihre Hochzeit! Und wieder feierte die ganze Firma gemeinsam. Die Frischvermählten wurden vom Standesamt abgeholt – die Kutsche war diesmal ein Tieflader, gezogen von einem firmeneigenen Fendt-Traktor. Das Wachstum der Firma ging munter weiter und wurde sogar noch einmal beschleunigt. Vielleicht gerade deswegen bekundete Markus Leu 2008 seinen Wunsch, aus der pmb bau ag auszutreten. Er wollte weniger Geschäftsleitungsaufgaben übernehmen und sich gemäss seinen Stärken in der Kalkulation von Offerten und der Auftragskontrolle betätigen. Er wechselte in eine grosse Firma im benachbarten Kanton Zürich. Von nun an lagen die Leitung der Firma und die Befugnis über alle Entscheidungen allein bei Pius Zehnder. Er führte die Firma mit grossem unternehmerischen Geschick zu einem weiteren Wachstum. Der Werkhof musste 2012 bereits wieder als zu klein beurteilt werden. Mutig wurde 200 Meter weiter nördlich ein neuer, auf die Zukunft ausgerichteter Werkhof gebaut und bezogen. Die Mühlentalstrasse 272a ist seither das neue Domizil, an dem mittlerweile 60 Mitarbeitende, darunter sechs Lernende, ein und aus gehen.

Von Zehnder geprägt – vorausschauend an Gurtner und Gallmann übergeben

Im neuen Werkhof wird weiter erfolgreich gearbeitet. Aber kann es immer so weitergehen? Pius Zehnder hat, wie kaum ein anderer, ein gutes Gespür dafür, was er kann und was er nicht kann. Er blickt mit gemischten Gefühlen auf seine Schulzeit zurück. Wie er selber sagt, sei er nicht der beste Schüler gewesen. Er sei als Legastheniker damals noch oft als Dummkopf abgestempelt worden. Aber vielleicht haben Pius gerade diese Erlebnisse angetrieben zu zeigen, dass es mit guten Schulnoten allein nicht getan ist. Das schöne Familienleben in seiner Jugend, die Ausbildung zum Maurer und weiter zum Polier sowie erfolgreiche Berufsjahre haben ihn geprägt. Wenn eine Arbeit eintönig war, hat er die Zeit genutzt, um darüber nachzudenken, was er sonst noch unternehmen könnte. Wenn eine Aufgabe allzu schwierig schien, war er nie zu stolz, um in seinem Umfeld Unterstützung zu suchen. Und genau in diesen Situationen wusste er instinktiv, wer die geeignetste Person für sein Anliegen war. Mit Astrid, die mit dem gleichen guten Gespür ausgestattet ist, hat er die wichtigste Beraterin in seiner nächsten Nähe. So bekam er manchen guten Rat und versetzte sich in die Lage, immer wieder grosse Aufgaben lösen zu können. Zu allen diesen strategischen Erfolgspunkten kommt noch ein ganz wichtiger hinzu: Bei der pmb bau ag gibt es für das gesamte Inventar keine Kredite und keine Leasingverträge. Jeder Hammer, Lieferwagen, Bagger, Kran: alles ist bezahlt und im Eigentum der Firma. Dieses Festhalten an einfachen Grundprinzipien hat es ermöglicht, dass die pmb bau ag eine grundsolide, eigenständige Firma ist. Pius hat gezeigt, und darauf darf er stolz sein, dass man mit einer Maurerlehre beginnen und ein erfolgreiches Geschäft aufbauen kann.

Schnell die Nachfolgeregelung gefunden

Nach dem Bezug des neuen Werkhofs begann Pius Zehnder für die pmb bau ag eine Nachfolgeregelung zu erarbeiten. Einerseits wollte er seine Erfahrungen an die jungen Berufskollegen weitergeben. So ermunterte er seine langjährigen Kadermitarbeiter, Verantwortung zu übernehmen, wobei er ihnen im Gegenzug eine Beteiligung an der Firma anbot. Andererseits wollte er für sich selber eine sehr gute Stellvertretung einrichten, welche ihn entlasten und später die Firma ganz übernehmen würde. Seine Idee wurde durchwegs positiv aufgenommen. Die Nachfolgeregelung mit der schrittweisen Übernahme der Firma wurde vor drei Jahren eingeleitet. In der gleichen Zeit wurde eine weitere Nachfolgeregelung umgesetzt: das alteingesessenen Baugeschäft von Fritz Happle wurde mit allen Mitarbeitern in die pmb bau ag integriert. So wurden sechs relativ junge Mitarbeiter am mittlerweile grössten, selbständigen Baugeschäft in der Region Schaffhausen beteiligt. Zwei davon, Pascal Gurtner und Ralph Gallmann, sind seit anfangs 2016 für die Geschäftsführung verantwortlich. Die vorausschauende Stabübergabe wurde damit abgeschlossen. Sie werden dabei von Sandra Schöpfer als Verantwortliche für die Kalkulation und das Offertwesen unterstützt. Zusammen mit den drei weiteren als Poliere tätigen Partnern, Andres Bührer, Mario Bührer, Patrick Spiess und vier externen Persönlichkeiten, bilden sie den Verwaltungsrat des Unternehmens, welcher wie bisher von Pius Zehnder präsidiert wird. Pius und Astrid Zehnder freuen sich über den Mut der jungen Partner. Sie bleiben der Baufirma weiterhin eng verbunden und stehen den jungen Unternehmern mit Rat und Tat zur Seite.

Mitarbeitende stehen im Mittelpunkt

Das 20-Jahre-Jubiläum der pmb bau ag wurde am letzten Wochenende gefeiert. Pius Zehnder darf stolz sein, mit dem Rückblick auf das bisher Erreichte und mit dem Ausblick auf die geschaffenen, soliden Voraussetzungen für die nächsten 20 Jahre. Das Jubiläum wurde mit der ganzen Belegschaft gefeiert. Auch die neue Geschäftsleitung pflegt weiterhin den Grundsatz, die Mitarbeitenden in den Mittelpunkt zu stellen und ihnen die verdiente Wertschätzung entgenzubringen. Wo feiern die Bauleute am liebsten? Sie machten eine Reise nach Biberach an der Riss und besuchten den Werkhof der Firma Liebherr, das grösste Werk für Turmdrehkrane. (sb.)

zehnder
pmb bau ag

pmb bau ag
Mühlentalstrasse 272a
8200 Schaffhausen
Telefon 052 630 29 29
www.pmbbau.ch